



Curaçao

Überblick über Interessantes und Wissenswertes

✓ Wissenswertes

Namen: portugiesisch. „Curacao“ = Heilkunst; Seefahrer wurden auf dieser Insel durch Verzehr von frischem Obst von Skorbut geheilt (Legende); Teil der **ABC-Inseln**: Aruba, Bonaire und Curacao; Insel „**unter dem Winde**“, weil sie südlich des Nordost-Passats liegt.

politischer Status: eigenständiges **Bundes-Land innerhalb des Königreichs der Niederlande**, also kein EU-Mitglied und kein Mitglied des Schengen-Raums

Papiamentu: Kreol-Sprache, die sich aus Portugiesisch (60 %), Spanisch (25 %) und Niederländisch zusammensetzt; wird v.a. auf den ABC-Inseln von ca. 260.000 Menschen gesprochen

1634 landeten die **Niederländer** ohne auf großen Widerstand zu stoßen in der Santa Anna Bucht und gründeten den Ort Willemstad. 1642 bis 1665 war **Peter Styvesant** Inselgouverneur. Allein in den Jahren 1635-45 wurden hier etwa 25.000 Sklaven ausgeladen. Erst 1863 wurde der **Sklavenhandel** verboten.

Sephardische Familien machten im 18. Jahrhundert einen Gutteil der Elite der Insel aus; ab Mitte des 18. Jahrhunderts dominierten **jüdische Kaufleute** den Handel. Ihre Sklaven ließen die jüdischen Familien nicht beschneiden, sondern katholisch taufen.

Die militärische Bedeutung der strategischen Lage der Insel, die den **größten natürlichen Innenhafen der westlichen Hemisphäre** besitzt, wurde im Juni 2006 nochmals unter Beweis gestellt, als ein großes Militärlandemanöver auf der Insel stattfand.

✓ Sehenswertes

Willemstad

In Curaçaos Hauptstadt leben inklusive der Außengebiete etwa 120.000 Menschen und damit **rund 85 % der Gesamtbevölkerung**. Kein Wunder also, dass sich hier die kulturellen Highlights abspielen. Vermutlich werdet ihr in Willemstad untergebracht sein und hier findet ihr auch die meisten Geschäfte und Restaurants. Willemstads Innenstadt besteht aus vier Ortsteilen mit bestens erhaltener holländischer Kolonialarchitektur, weswegen fast die gesamte Altstadt als **UNESCO-Welterbe** gilt.

Königin-Emma-Brücke

Die Willemstader Ortsteile Punda und Otrabanda sind über die Königin-Emma-Brücke verbunden, die so etwas wie das Wahrzeichen der Stadt ist. Das Besondere an der Königin-Emma-Brücke ist ihre **Flexibilität**. Sie kann nämlich von Otrabanda aus an das Ufer gedreht werden und macht die Durchfahrt von der Bucht in die Karibische See frei. So eine Brückenkonstruktion gibt es tatsächlich kein zweites Mal auf der Welt.

Mikvé Israel-Emanuel Synagoge

Die älteste Synagoge in Amerika ist ein großer Anziehungspunkt für Besucher auf Curaçao. Der Boden des heutigen Bauwerks von 1732 ist aus weißem Sand. Altar, Betbänke und Decke bestehen aus Mahagoni. Neben der Synagoge befindet sich das jüdische Historische Kulturmuseum mit außergewöhnlichen Ausstellungsstücken der jüdischen Geschichte.

Hato-Höhlen

Ein echtes Erlebnis sind die Hato-Höhlen nördlich von Willemstad. Diese beeindruckenden Tropfsteinhöhlen entstanden vor mehreren Millionen Jahren gemeinsam mit der Insel selbst, als sich **Korallenablagerungen** mit der Zeit immer mehr nach oben wölbten. Macht unbedingt eine Führung mit und lasst euch die **mystischen Geschichten** erzählen, die sich um die **Stalaktiten und Stalagmiten** ranken. Bei eurem Besuch trifft ihr sicherlich auf einige der dort lebenden Fledermäuse. Ein **Highlight ist der unterirdische See**, der durch das Spiel mit Licht und Schatten innerhalb der Höhle fast schon gespenstisch wirkt. Im Gegensatz zu vielen Tropfsteinhöhlen in Europa sind die Hato-Höhlen sehr warm – ihr braucht **keine besondere Kleidung für die Tour**.

Mambo Beach

Der wohl bekannteste und beliebteste Strand auf Curaçao befindet sich im Südosten von Willemstad und heißt Mambo Beach. Hier gibt es nicht nur feinen weißen Sand und wohlig warmes Wasser, sondern auch alles, was man sich an Infrastruktur für einen Strand nur wünschen kann. Der Strand ist nämlich der **Stadtstrand von Willemstad** und dadurch **sehr einfach zu erreichen**. Der Mambo Beach ist sehr sauber und gepflegt. Praktisch ist, dass er umgeben ist von Restaurants, um sich nach einem Tag am Strand wieder zu stärken – oder für einen Snack zwischendurch. Wenige Meter hinter dem Strand befindet sich das **Mambo Beach Einkaufszentrum**.

✓ Kulinarisches

Als Vorspeisen isst man **Taco**, kleine Portionen Käse oder Schinken, **Tequenos** sind frittierte Käseteigstäbchen. **Tortillas** es sind gefüllte Maisteigfladen und **Pastechis** sind Pastetchen mit einer scharf gewürzten Hackfleisch- und Gemüsefüllung. **Callalou Soup** wird auf den ABC-Inseln aus Schweineschwänzen gekocht, mit Callaloo-Blättern, einem spinatähnlichen Gemüse.

Erwten Soep haben die Holländer auf den Inseln eingeführt, es ist Erbsensuppe. **Sopi de Bananas** ist Brühe mit Kochbananen, **Sopito** ist eine scharf gewürzte Fisch- oder Gemüsesuppe, **Sopi di Pisca** ist **Fischsuppe**.

Pork ist Schweinefleisch, **Stoba di Cabrito** ein sehr scharfes Gulasch mit Muskat und Tabasco, **Bitterbai** sind frittierte Fleischbällchen. **Surf and Turf** ist Fleisch und Hummer gemischt. **Balchi di Pisca** sind Fischbällchen, Lobster ist der karibische Hummer, hinter Salmon verbirgt sich Lachs (wird eingeführt), **Krokèchi** sind Fischkroketten.

Carcó, Concho oder **Caracol** ist das Fleisch der Trompetenschnecke, man macht daraus Suppe oder ein Gulasch. **Kala** sind Bohnenbällchen, hinter **Aros Verde** verbirgt sich Reis, der mit viel Petersilie und Erbsen angemacht wird und dadurch eine grüne Färbung erhält. **Moro** ist Reis mit Bohnen.

Funchi sind in Wasser gekochte Getreideklößchen. **Arepitas di Pampuna** sind kleine Pfannkuchen mit süßem Kürbis und Käse. **Keshi Yena** ist gebackener Käse mit einer Hackfleischfüllung.

Als Nachspeise erhalten Sie **Bolo di Rom** was Rumkuchen ist, oder **Kesio**, ein Nachtisch aus Karamel und **Merengue Kisses**, Spritzbaiser Törtchen, sowie **Pudin di Coco** einen Kokosnusspudding.

✓ Einkaufsmöglichkeiten

In Willemstad gibt es Filialen der aus Holland bekannten **großen Supermärkte**, zum Beispiel Albert Heijn, Vreugdenhil/Spar und Centrum.

Obst und Gemüse erhält man auf dem sogenannten **Floating Market in der Altstadt (Ortsteil Punda)**. In unmittelbarer Nähe kann man auch in einer Vielzahl von Souvenirläden diverse Mitbringsel erwerben.

Nieuwe markt: hier kann man mit etwas Spanisch (oder mit Händen und Füßen) sehr gute Preise für die üblichen Souvenirs aushandeln. Wer es lieber etwas eleganter in schicken Boutiquen mit englischsprachiger Beratung liebt, sollte dem **Rif Fort** auf der gegenüberliegenden Seite der **Queen Emma Bridge** einen Besuch abstatten. Hier sind in einer **alten Festung** direkt am Meer zahlreiche Geschäfte und Restaurants untergebracht.